

5. Wiener Fernsehforschung - aktuell:

Bombenstimmung!

*Informations- und Unterhaltungsvermittlung
in Zeiten des Terrors*

19. Mai 2017

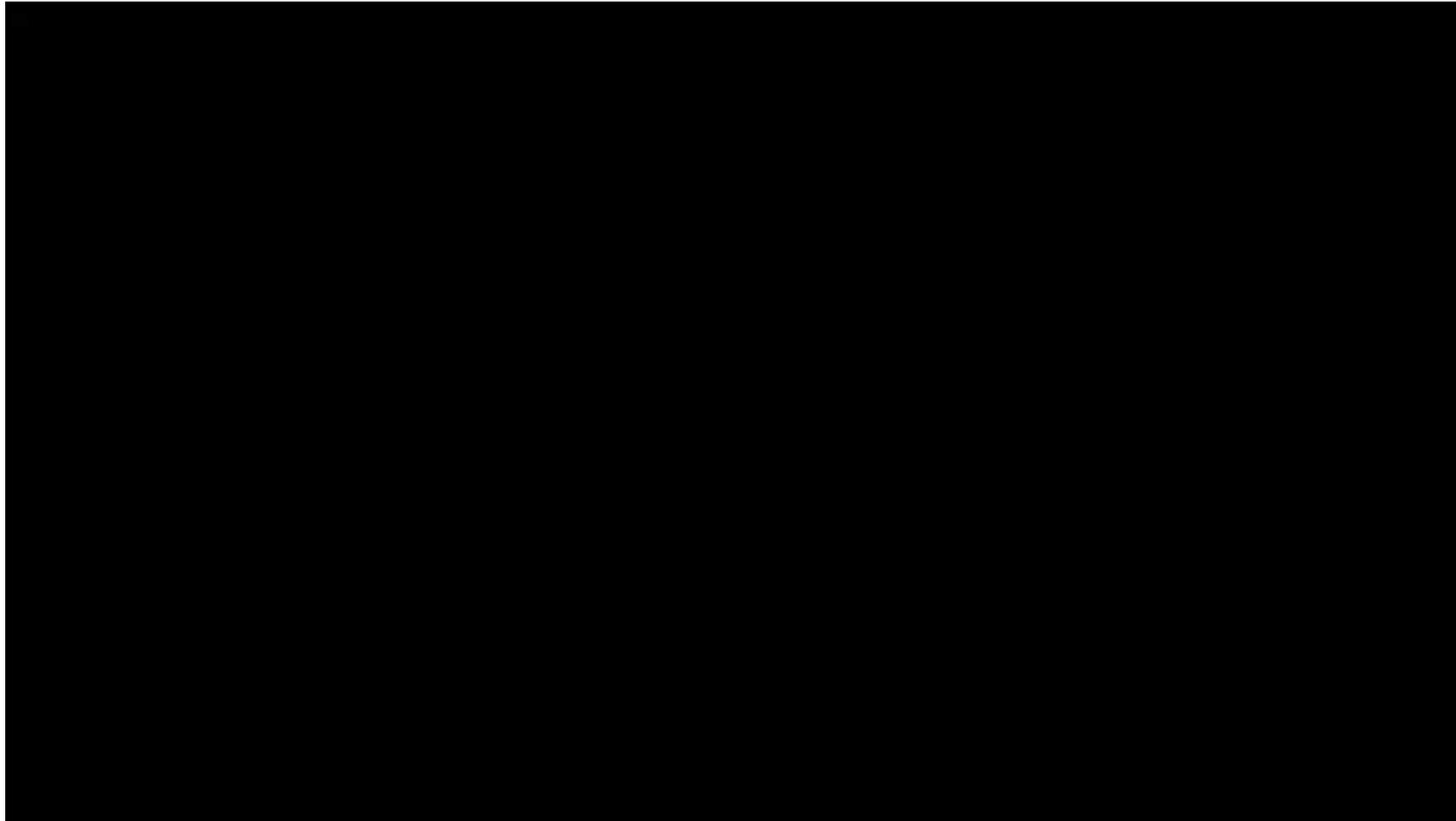
Provinzgeschichte mit paneuropäischem Effekt

**Wirkungen einer ORF-Sendung zur
Geschichte Tirols auf Identitätsbewusstsein
und politische Einstellungen**

**Mag. Andreas Enzminger und
Prof. Dr. Jürgen Grimm**

Filmvorführung:

Geschichte Tirols



Methodisches Design: Prä-Post-Design

t1 vor der Filmrezeption:

Fragebogen mit prärezeptiven Tests zu Meinungen, Einstellungen und psychosozialen Eigenschaften;

t2 während der Filmrezeption: Film anschauen

**t3 nach der Filmrezeption: Erinnerungsfragen und Evaluierung des Films;
postrezeptive Tests (analog zu t1)**

⇒ **Wirkung= Differenz der Messung t1 und t3**

Die Prä-Post-Methode erlaubt es, kurzfristige Filmwirkungen festzustellen. Diese sind zwar nicht mit langfristigen Wirkungen identisch, können aber verstanden werden als Indikator für Wirkungstendenzen, die sich mit der langfristigen Nutzung ähnlicher Stimuli verfestigen

Durchführungszeitraum: Juni 2016

Samplebeschreibung:

N= 147 (♂ 76,2%, ♀ 23,8%)

Geburtsort: Österreicher 66,2%, Österreicher m. Migrationshintergrund 33,8%

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Eindrucksbildung

N=149; Native=96, Migr=49; Male =35, Female=112 Agreement%	Native AUT	Migr AUT	Between Group (Native vs. Migr)			Between Group (sex)	Total
	m	m	Sign	m	m	Sign	m
beruhigend - angsterregend	4,3	4,4		4,5	4,3		4,3
komisch - tragisch	5,7	5,4		5,5	5,6		5,6
abstumpfend - berührend	5,8	5,5		5,5	5,7		5,7
<i>Emotionale Erregung (in %)</i>	60,3	58,3		59,5	59,8		59,6
uninteressant - interessant	6,6	6,8		6,8	6,7		6,7
altbekannt - neuartig	5,6	6,3	!!	5,9	5,8		5,9
<i>Informationsqualität (in %)</i>	73,2	79,8	!!	76,5	75,0		75,4

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Rezeptive Partizipation

N=149; Native=96, Migr=49; Male=35, Female=112 Agreement%	Native AUT	Migr AUT	Between Group (Native vs. Migr) Sign	 m	 m	Between Group (sex) Sign	Total m
Narratives Verstehen	79,5	78,7		86,7	76,5	!!!	79,0
Aufmerksamkeitsfokus	73,6	71,1		78,4	70,6	!	72,4
Emotionales Miterleben	49,8	50,9		41,8	53,1	!!	50,4
Narrative Präsenz	37,5	40,9		34,0	40,3		38,8
<i>Narratives Engagement (total)</i>	<i>60,2</i>	<i>60,4</i>		<i>60,2</i>	<i>60,2</i>		<i>60,2</i>
Situationsbezogenes Involvement	30,2	32,7		37,1	28,8	!	30,8
Personenbezogenes Involvement	30,8	29,7		27,2	31,2		30,2
<i>Involvement (total)</i>	<i>30,5</i>	<i>31,2</i>		<i>32,2</i>	<i>30,0</i>		<i>30,5</i>
Sympathische Identifikation mit „Pärchen“ Molling und Welser	66,1	63,0		55,5	68,4	!!	65,3
Sympathische Identifikation mit deutschsprachigen Südtirolern	71,7	65,3		66,1	71,0		69,9
Sympathische Identifikation mit Tirolern in Österreich	68,8	60,6	!	60,8	68,1		66,4
Sympathische Identifikation mit Italienischer Staatsmacht	26,8	28,0		24,9	28,3		27,5

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Einstellungen zur „Südtirol-Frage“ vor der Rezeption

N=149; Native=96, Migr=49 Agreement%	Native AUT	Migr AUT	Between Group Sign	Total m
Die Südtiroler gehören nach Sprache und Tradition zu Österreich.	57,4	53,3		56,1
Die Südtirolfrage ist heute weniger akut, weil die EU alle Grenzen in Europa durchlässiger gemacht hat.	65,9	66,5		66,1
Der Wohlstand in Südtirol vermindert die Bereitschaft, Grenzen in Zukunft ändern zu wollen.	50,0	55,3		51,8
Die Anschläge in Südtirol waren die logische Folge der von den Siegermächten aufgezwungenen Teilung Tirols.	39,7	41,4		40,3
Südtirol hat sich längst von Österreich entfremdet und mit Italien arrangiert.	45,9	46,7		46,2
Das Recht der Südtiroler über ihre Staatszugehörigkeit selbst abstimmen zu können, sollte auch heute noch eine demokratische Selbstverständlichkeit sein.	75,4	67,3	!	72,7
Die Identifikation mit Bundesländern und Regionen erschweren das Wiederaufflammen eines aggressiven österreichischen Nationalismus.	28,7	42,0	!!!	33,3
Der Föderalismus in Österreich steht einem einheitlichen Nationalbewusstsein im Wege.	37,9	32,9		36,2

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Wirkungen auf Einstellungen zur „Südtirol-Frage“

N=149; Native=96, Migr=49 Change of Agreement%, post-pre	Native AUT		Migr AUT		Between Group	Total	
	Sign	d%	Sign	d%		Sign	Sign
Die Südtiroler gehören nach Sprache und Tradition zu Österreich.	***	12,8	***	12,8		***	12,8
Die Südtirolfrage ist heute weniger akut, weil die EU alle Grenzen in Europa durchlässiger gemacht hat.	***	8,8		7,0		***	8,2
Der Wohlstand in Südtirol vermindert die Bereitschaft, Grenzen in Zukunft ändern zu wollen.	**	6,0	***	16,7	!	***	9,6
Die Anschläge in Südtirol waren die logische Folge der von den Siegermächten aufgezwungenen Teilung Tirols.	***	14,3	***	13,4		***	14,0
Südtirol hat sich längst von Österreich entfremdet und mit Italien arrangiert.		-0,2		-3,0			-1,1
Das Recht der Südtiroler über ihre Staatszugehörigkeit selbst abstimmen zu können, sollte auch heute noch eine demokratische Selbstverständlichkeit sein.		2,5		5,5			3,5
Die Identifikation mit Bundesländern und Regionen erschweren das Wiederaufflammen eines aggressiven österreichischen Nationalismus.	**	6,1		-2,6	!		3,1
Der Föderalismus in Österreich steht einem einheitlichen Nationalbewusstsein im Wege.		-1,2		-1,2			-1,2

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Territoriale Identifikation

Territoriale Identifikation vor der Rezeption

N=149; Native=96, Migr=49 Agreement%	Native AUT		Migr AUT		Between Group Sign	Total m
	m		m			
Identifikation mit Tirol	3,8		7,6			5,1
Identifikation mit Österreich	72,9		26,8		!!!	57,3
Identifikation mit Europa	83,0		86,3			84,1

Veränderungen nach der Rezeption

N=149; Native=96, Migr=49 Change of Agreement%, post-pre	Native AUT		Migr AUT		Between Group Sign	Total	
	Sign	d%	Sign	d%		Sign	d%
	Identifikation mit Tirol	***	5,2			2,0	
Identifikation mit Österreich		1,8		-0,6			1,0
Identifikation mit Europa		0,6		0,6			0,6

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Nationale Identität vor der Rezeption

N=149; Native=96, Migr=49 Agreement%	Native AUT	Migr AUT	Between Group Sign	Total d%
	m	m		
Verbundenheit mit ...				
Land & Leute	60,8	57,8		59,8
Sport & Symbole	25,9	15,8	!!!	22,5
Demokratie & Geschichte	56,6	46,5	!!!	53,2
Kultur	43,2	33,3	!!	39,9
<i>Patriotismus (total)</i>	47,1	38,9	!!!	44,4
Generelle Erhöhung	15,9	15,5		15,7
Bereitschaft zur Gewaltanwendung	21,1	28,1	!	23,5
Abschottung	14,2	18,1		15,5
<i>Nationalismus (total)</i>	17,1	20,6		18,2
Reflexivität	73,6	79,0		75,5
Diversität	79,2	80,5		79,7
Globalität	82,1	82,6		82,2
<i>Kosmopolitismus (total)</i>	79,3	81,0		79,9

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Wirkung auf Nationale Identität

N=149; Native=96, Migr=49 Change of Agreement%, post-pre	Native AUT		Migr AUT		Between Group	Total	
	Sign	d%	Sign	d%		Sign	Sign
Verbundenheit mit ...							
Land & Leute		1,5		1,2			1,4
Sport & Symbole	***	-2,3	***	-5,4	!	***	-3,3
Demokratie & Geschichte	***	4,2		-1,6	!!	**	2,3
Kultur	**	3,9		2,5		**	3,4
<i>Patriotismus (total)</i>	**	1,5		-0,9	!		0,7
Generelle Erhöhung	**	2,9		-3,2	!!		0,8
Bereitschaft zur Gewaltanwendung		1,7		-2,9			0,1
Abschottung	*	2,4		-2,6	!		0,7
<i>Nationalismus (total)</i>	**	2,3		-2,9	!		0,5
Reflexivität	***	7,6		1,3	!!	***	5,5
Diversität	***	2,6	**	3,6		***	3,0
Globalität		1,3	***	4,5	!	***	2,4
<i>Kosmopolitismus (total)</i>	***	3,2	**	3,7		***	3,3

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Wirkung auf Heroischen Patriotismus

N=149; Native=96, Migr=49; Male =35, Female=112 Change of Agreement%	Native AUT		Migr AUT		Between Group	Total	
	Sign	d%	Sign	d%		Sign	Sign
Für mein Land bringe ich gerne Opfer.	***	6,1	**	5,8		***	6,0
Ich setze ich mich für die sozialen Belange meiner Landsleute ein	***	10,6	***	11,1		***	10,8
Es ist ehrenvoll, für das Vaterland zu sterben		2,6	***	4,8		**	3,3
Für meine Landsleute tue ich nur etwas, wenn ich dafür etwas bekomme	**	6,4		-0,6		**	4,0
Man kann seinem Land auch helfen, ohne die Waffe in die Hand zu nehmen.		-2,4		1,2			-1,2
In einem Konflikt können auch Frieden- saktivisten patriotische Helden sein.		2,4	*	5,0		*	3,3
Wenn die Mächtigen eines Landes die Interesse der Allgemeinheit mit Füßen treten, erkennt man die wahren Patrio- ten an ihrem Einsatz für das Volk.	***	8,9	*	6,4		***	8,0
<i>Heroischer Patriotismus (Index)</i>	***	5,0	***	5,2		***	5,1

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Nationen-Sympathie

Sympathie für Nationen vor der Rezeption

N=149; Native=96, Migr=49 Agreement%	Native AUT		Between Group Sign	Total m
	m	m		
Deutschland	59,8	77,3	!!	65,7
Italien	76,3	75,5		76,1
Frankreich	63,1	62,4		62,9
Großbritannien	73,8	65,0	!	70,8
USA	54,0	52,8		53,6

Veränderungen nach der Rezeption

N=149; Native=96, Migr=49 Change of Agreement%, post-pre	Native AUT		Migr AUT		Between Group Sign	Total	
	Sign	d%	Sign	d%		Sign	d%
Deutschland		-2,5	**	-5,5		**	-3,5
Italien	***	-5,4		-3,8		***	-4,8
Frankreich		1,5		0,9			1,3
Großbritannien		-2,2		-1,5			-2,0
USA		0,0		1,2			0,4

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Wirkung auf Einstellungen zur EU

N=149; Native=96, Migr=49 Change of Agreement%, post-pre	Native AUT		Migr AUT		Between Group	Total	
	Sign	d%	Sign	d%		Sign	Sign
Ein geeintes Europa darf Nationalstaaten nicht zum Verschwinden bringen.	*	4,3	*	6,4		**	5,0
Die EU ist eine Bedrohung für die Interessen unseres Landes.		-2,1		2,6			-0,5
Die wirtschaftlichen Vorteile einer EU-Mitgliedschaft überwiegen mögliche Nachteile.	*	4,5		4,1		**	4,3
Die EU ist zur Erhaltung des Friedens notwendig.	**	5,1	**	5,8		***	5,4
Ein handlungsfähiges Europa benötigt starke gesamteuropäische Institutionen.	**	3,5	***	7,6		***	4,9
Die Staaten sollten sich wieder stärker an ihren eigenen Interessen orientieren.		-0,1		4,4			1,4

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Wirkung auf Einstellungen zu Flüchtlingen

N=149; Native=96, Migr=49 Change of Agreement%, post-pre	Native AUT		Migr AUT		Between Group	Total	
	Sign	d%	Sign	d%		Sign	Sign
Flüchtlinge müssen sich an das Land anpassen in das sie gehen.	***	-6,1		-3,8		***	-5,3
Jeder Mensch hat ein Recht auf Asyl, wenn er in seinem Land wegen Krieg und politischer Verfolgung um sein Leben fürchten muss.		0,7		2,6			1,4
Es ist Christenpflicht, Flüchtlinge in Not im eigenen Land aufzunehmen.		1,6		-0,3			1,0
Man kann und sollte nicht jedem Zuwanderer Asyl gewähren wie einem Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtling.		-4,1		-0,9			-3,0
Angesichts der Anzahl der Flüchtlinge könnten zum Zusammenbruch jeglicher politischer Ordnung führen.		0,3		-1,7			-0,4
Die einheimische Bevölkerung sollte in sozialen Notlagen Vorrang gegenüber Flüchtlingen haben.	***	-4,0	***	-4,7		***	-4,2
Asylrecht bedeutet nicht, dass jeder dorthin gehen kann wo er will.		-0,9		-1,2			-1,0
Jeder Staat hat das Recht seine Grenzen nach eigenem Ermessen zu kontrollieren und zu schützen.		2,2		0,6			1,7

ORF-Dokumentation: Geschichte Tirols, Wirkung auf Einstellungen zur Neutralität Österreichs

N=149; Native=96, Migr=49 Change of Agreement%, post-pre	Native AUT		Migr AUT		Between Group	Total	
	Sign	d%	Sign	d%		Sign	Sign
Das außenpolitische Neutralitätsgebot in der österreichischen Verfassung ist heute aktueller den je.	**	5,8	***	10,2		***	7,3
Es fällt schwer, angesichts von Menschenrechtsverletzungen in aller Welt, neutral zu bleiben und sich jeder Einmischung von außen zu enthalten.		2,4		6,1		*	3,7
Nur eine konsequente Politik der Nichteinmischung und des Gewaltverzichts kann den Frieden in Europa bewahren.		2,0		0,3			1,4
In den Jugoslawien-Kriegen war es richtig, dass die NATO zur Verhinderung von Kriegsverbrechen, militärisch eingegriffen hat.	**	5,0		4,1		***	4,7
Um den Frieden sicherer zu machen, sollte man mit konkreten Abrüstungsschritten vorangehen.	*	4,1	*	6,4		**	4,9
Ich bin generell für Pazifismus und teile die Ansichten der Friedensbewegung.	**	5,0		2,0		**	4,0

Fazit

- Emotionale Erregung, Narratives Engagement und Involvement unter ÖsterreicherInnen mit und ohne Migrationshintergrund gleichermaßen ausgeprägt. Allerdings höherer Informationsgehalt für migrantische ÖsterreicherInnen.
- Geringe Identifikation mit Tirol im Gesamtsample aufgrund überwiegend Wien stämmiger Probanden. Der Film trägt aber signifikant zur *Erhöhung der regionalen Identifikation* insbesondere der GeburtsösterreicherInnen bei.
- *Hoher Kosmopolitismus*, mittlerer Patriotismus und *geringer Nationalismus* unter GeburtsösterreicherInnen. Der Film steigert hochsignifikant den Kosmopolitismus, insbesondere die Reflexivität der Identität und die Akzeptanz von Diversität. In geringerem Ausmaß wird gleichzeitig ein nicht gewalttätiger, auf generelle Überlegenheit und Abschottung zielenden Nationalismus bekräftigt. Verstärkte Abgrenzung geht mit Weltoffenheit Hand in Hand.
- Die *Einstellungen zur EU* sind unter den StudienteilnehmerInnen sehr positiv. Die Regionalgeschichte Tirols verstärkt diese Einstellung in hochsignifikanter Weise. So trägt die EU aus der Sicht der TeilnehmerInnen u.a. dazu bei, dass frühere Konflikte um Südtirol abgemildert werden oder sogar ganz verschwinden.
- Pan-Europäisierung und Kosmopolitisierung von Identitätsanteilen wird begleitet von einer gewachsenen Akzeptanz von Flüchtlingen in Österreich sowie einer Affirmation der in der Verfassung verankerten Neutralitätsgebote.

Danke für die Aufmerksamkeit!

